

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 30. September 2020 12:13

Zitat von Fragende

Ich finde es seltsam, wenn man Corona darauf reduziert, ob man daran sterben könnte (die Gefahr ist beim Status einigermaßen jung und gesund ja tatsächlich sehr gering) oder nicht (dann anscheinend nicht so schlimm?). Die Tochter einer guten Bekannten von mir ist 30 und kerngesund und war tatsächlich einer der ersten Fälle im März in Berlin. Es war auch ein sehr milder Verlauf. Sie hat IMMER noch Tage, an denen sie unerklärlich völlig erschöpft und müde ist. Wenn man den Medienberichten glauben darf, ist das nicht die absolute Ausnahme.

In den Medienberichten werden immer nur Einzelfällen gezeigt und pauschale Aussagen nicht statistisch untermauert. Wenn die Fälle tatsächlich so häufig wären, wäre das doch eine Information, die gut zur belegten Verbreitung geeignet wäre, um Menschen dazu zu bringen, sich vernünftig zu verhalten. Insofern fällt es mir momentan schwer, zu glauben, dass Langzeitfolgen/länger andauernde Beschwerden tatsächlich ein Risiko sind, mit denen ich im Falle einer Erkrankung rechnen muss.

Zitat von Meer

Ich hatte weniger Angst um mich selbst, auch wenn ich nicht das beste Immunsystem und Co habe. Ich hatte eher Sorge um das was es auslösen würde für die Schule. Und eben Sorge ggf. trotz aller Vorsichtsmaßnahmen jemanden angesteckt zu haben. Insbesondere da wir keine Fenster haben die man öffnen kann um zu lüften sondern "nur" eine entsprechende Klimaanlage mit Frischluftzufuhr. Die ist zwar angeblich entsprechend getestet, aber man weiß ja nie.

Das ist nachvollziehbar.